

## Kommentar zur Obernstraße

# Ein Glücksfall

**MATHIAS SONNENBERG**

---

Der Verkehrsversuch in der Martinstraße ist kaum vorbei, da rollt für die Obernstraße das nächste Experiment heran. Aber Kritikern, die womöglich auch diese sechswöchige Testphase geißeln wollen, sei gesagt: Es ist an der Zeit, die Obernstraße nicht nur in der Theorie ohne Straßenbahnen zu denken, sondern sie einem Praxistest zu unterziehen.

Die Baustelle am Brill wird somit zum Glücksfall. Quasi die kompletten Sommerferien lang können Politik und City-Initiative zeigen, wie die Innenstadtbelegung ohne die Linien 2 und 3 aussehen könnte. Oberstes Ziel ist es, die Aufenthaltsqualität zu erhöhen und Menschen, die die Innenstadt eher selten besuchen, die Vorteile der Bremer City zu zeigen. Das können auch Bremer und Bremerinnen sein, die ihre Ferien in der Heimat verbringen.

Dass dieser Test in die Neun-Euro-Ticket-Zeit fällt, sollte die Verantwortlichen ermutigen. Die Stadt ist voll von Gästen, die Bremen erkunden wollen. Da wäre es gut, ein deutliches Zeichen zu setzen, dass Bremen zu einer Erlebnisstadt werden kann.



Mathias Sonnenberg